

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 21 (1953)
Heft: 9

Artikel: Jeune Arabe II
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-569779>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schnell hervorzuzaubern. Zwei Welten standen sich gegenüber, die der Glaube an die Liebe einmal vereint hatte und die der Zweifel jetzt auseinanderriss.

Was dann folgte, will ich ohne Kommentar aufzeichnen. Der Araberjunge zog ein Messer und sprang dem Freunde an die Kehle und schnitt zu. Durch seine eigene Tat entsetzt und nun völlig den Kopf verlierend, warf er die Petroleumlampe um, steckte die Hütte in Brand und floh in die Nacht hinaus. —

Eine schicksalsreiche Bewegung hatte dem Ausländer dennoch das Leben gerettet. Der Schnitt hatte nur das Kinn verletzt. Mit Mühe erreichte der Verwundete den Arzt. Eine halberfundene Geschichte von einer Araberfrau und ihrem eifersüchtigen Ehemann, rettete ihn in den Augen der Ausländer vor einem Skandal.

Von dem Araberjungen aus Tanger hat man nie mehr etwas erfahren. Der Ausländer aber glaubt, sein dunkelhäutiger Freund vergehe irgendwo vor Liebe und Reue, denn nur allzu grosse Liebe habe ihn zu seiner Tat getrieben...

Antonio Santos, Coimbra.

JEUNE ARABE II

Du bist grazil und zart,
deine Haut ist braun wie die Nuss,
dein Hemd verwaschen,
du trägst deine knospige Knabenbrust zur Schau
und entblösst kokett eine Schulter.
Deine zierlichen Füße sind nackt
und dein Haarschopf stolzer als eine Königskrone.
Soldaten, die weither kamen,
liebten dich.
Du gabst dich ihnen hin.
Sie vergassen bei dir den Krieg.
Die kleinen Souvenirs
liessen dich zeitweise vergessen,
dass du ein Paria
selbst deines armen Volkes.
Nun freust Du dich,
wenn die Touristen kommen.
Du trägst ihre Koffer,
führst sie durch die Oase,
verkaufst Karten und Schnitzereien —
oder wieder dich selbst.
Du bist hingebungsvoller
im Liebesspiel
als viele Huris.
Mancher einsame Europäer
hat dir ein Denkmal
in seinem Herzen errichtet.
Dein Name steht darauf:
Mohammed oder Ali oder Hasein.
Und darunter:
Paederasteia.

Mohammed.

Aus «Oasen». Empfindsame Blätter aus der Satteltasche von Rolf Italiaander.



Zeichnung von Albert Wider, Solothurn

Junger Araber